

Herausgeber: Zuger Blasmusikverband

Redaktion: Patrik Stadler, Schattdorf

Gestaltung: Claudia End, Cham

Druck: Ofbu-Druck, Baar

Auflage: 800 Exemplare

Erscheint: 2 x jährlich

Ausgabe: Juni 2005



Das **Zuger Musikfestival** findet am

11. und 12. Juni in Rotkreuz statt



Peter Eichler, Präsident

Liebe Musikantinnen und
Musikanten

Liebe Festivalbesucherinnen und
Festivalbesucher

Das Zuger Musikfestival ist eine gute Gelegenheit, Gemeinschaft und Fröhlichkeit über die Vereins- und Gemeindegrenzen hinaus zu pflegen. Im Namen des Zuger Blasmusikverbandes danke ich deshalb allen, die diese zwei Tage der Gemeinschaft und der Fröhlichkeit mit ihrem persönlichen Engagement, mit ihrer Organisationsarbeit und mit ihrer Unterstützung ermöglicht haben,

allen, die als Musikantinnen und Musikanten aktiv mitwirken, und schliesslich auch allen, die als Festbesucherin und Festbesucher daran teilnehmen.

Neben den musikalischen Leckerbissen wird ein weiterer Höhepunkt, die Weihe unserer neuen Verbandsfahne, am späten Samstagnachmittag sein.

Als Fahnenpaten stellen sich Frau Trudi Iten-Landtwing und Herr Andreas Georg zur Verfügung.

Ich wünsche allen Beteiligten ein fröhliches, stimmungsvolles und harmonisches Musikfestival 2005!

Peter Eichler, Präsident
Zuger Blasmusikverband

3. ZUGER
MUSIKFESTIVAL
RISCH-ROTKREUZ
11./12. JUNI 2005



Details zum Festprogramm finden Sie auf dem Einlageblatt.

Musikgesellschaft Cham

Viva Italia!

Angespornt von unserem grossartigen Erfolg am letzten Eidgenössischen Musikfest in Fribourg suchte die Musikgesellschaft Cham eine neue musikalische Herausforderung auf internationaler Ebene.

Nach kurzer Suche, bot uns der «Flicorno d'Oro» (8. internationaler Bläsorchesterwettbewerb) in Riva del Garda Italien diese Plattform.

Da die MG Cham traditions-gemäss alle drei Jahre eine Vereinsreise durchführt, entschlossen wir uns, dies miteinander zu verbinden.

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit packten rund 60 Musikantinnen und Musikanten ihre Koffer und bestiegen am Samstag, 19. März 2005, morgens um 5.30 Uhr den Luxuscar Richtung Italien. In Riva am Gardasee angekommen, blieb uns noch genügend Zeit die Hotelzimmer zu beziehen und uns etwas zu erfrischen. Zusammen mit Musikvereinen aus rund sieben europäischen Nationen nahmen wir am musikalischen Umzug durch das malerische Städtchen teil. Nach einem gemeinsamen Nachtessen beendeten wir den Samstag mit einem Konzertbesuch eines namhaften amerikanischen Orchesters.

Der Sonntag stand im Zeichen unseres Wettbewerbsvortrages. Ausgeschlafen, starteten wir diesen für uns so wichtigen Tag mit einem feinen und ausgiebigen Frühstück. Anschliessend brachte uns der Car zum Palazzo dei Congressi. Während dem Einspielen steigerte sich die Spannung und Konzentration von Minute zu Minute bis es um 13.15 Uhr endlich soweit war.



Die Musikgesellschaft Cham auf dem Vereinsausflug in Italien.

Mit angespannten Gesichtern betraten wir die Konzertbühne. Nach einer kurzen Ansage stellten wir unser Können mit dem Aufgabestück «Suite Francaise» von Darius Milhaud und dem Selbstwahlstück «Gloriosa» von Ito Yashuide der 4-köpfigen Jury sowie zahlreichen Zuhörern unter Beweis. Nach unserer 40-minütigen Darbietung verliessen wir erlöst und schweissgebadet den Konzertsaal um uns an der frischen Luft für ein Gruppenfoto aufzustellen. Nachdem alle Instrumente sicher verpackt waren, verabschiedeten wir uns von neun Kameraden, welche bereits wieder die Heimreise antreten mussten. Nun war es definitiv an der Zeit, uns das erste wohlverdiente Bier zu genehmigen. In Folge des grossen Flüssigkeitsverlustes während dem Auftritt wurde aus einem Bier gezwungenermassen ein paar... mehr.

Am Abend stand ein fulminantes Nachtessen auf dem Programm. Im Restaurant «Piè' dei Castello» wurden wir nach alter italienischer Art mit ein paar... hausgemachten Fleischspezialitäten und sonstigen Beilagen für unsere Leistung belohnt. Der Abend wurde durch unsere «Hauskapelle» musikalisch umrahmt. Die Stimmung wurde von Weinkaraffe zu Weinkaraffe ausgelassener bis sogar das italieni-

sche Antirauchergesetz ausser Kraft gesetzt wurde.

Wieder im Hotel angekommen mussten wir uns abrupt von zwei Kameraden verabschieden, welche es bevorzugten die horizontale Lage einzunehmen. Da die Hotelbar bereits geschlossen war, war jetzt Party in der Dachsuite angesagt. Mit Wein, Bier und Grappa wurde weiter gefeiert, bis uns der Nachportier Mechmet eine unfreiwillige Hotelführung aufzwang. Nun wurden kurzerhand diverse Hotelzimmer abwechselnd zu Partyräumen umfunktioniert. Kurz vor Sonnenaufgang kehrte langsam wieder Ruhe im Hotel ein.

Am Montag stellte unsere Präsidentin Karin Bernasconi ihre Fähigkeiten als Reiseleiterin unter Beweis. Mit grossem Flair wurden wir in die Geschichte und Kultur der Gardaseegegend eingeweiht. Wir kamen in den Genuss, ein buntgemixtes und interessantes Reiseprogramm zu erleben, welches auch Zeit für gemütliche Spaziergänge durch enge Gassen, Shopping oder auch einen Besuch in einem der unzähligen Gartenwirtschaften zulässig.

Der Tag um und auf dem Gardasee wurde mit einem Nachtessen auf dem Bauernhof «Ca' del Ponte» kulinarisch beendet. Unser Dirigent, Christoph Müller bewies uns allen,

Interview mit

Thomas Doss, Dirigent und Komponist



Thomas Doss

Wo sehen Sie Ihre eigenen musikalischen Wurzeln und wie sind Sie mit Musik in Kontakt gekommen?

Meine Eltern sind beide Berufsmusiker und mein Urgroßvater mütterlichseits war ein k&k-Kapellmeister und Komponist. Ich hatte also nicht viel Möglichkeiten zu entkommen, was ich aber nie bereut habe.

Warum sind Sie als Dirigent, Komponist und Referent in der Blasmusikszene tätig?

Weil dieses Phänomen der Freiwilligkeit, die in dieser Szene seitens der meisten Musiker in den Vereinen vorherrscht, für mich eine gewaltige Faszination und Kraft ist, die mir persönlich immer wieder Gelegenheit gibt, die Musik als Freude und unbedingtes Bedürfnis für die Menschen zu erleben.

Was schätzen Sie an der Arbeit mit den Blasmusikanten (Laien und Profis)?

Ich habe gerade mit einem Orchester von 120 Musikern in Salzburg meine «Symphonie der

Hoffnung» mit großem Erfolg uraufgeführt. Zum Gedenkjahr war dieser Auftrag nicht nur eine inhaltliche Herausforderung, sondern auch eine Herausforderung in der Umsetzung, da dieses 50-minütige Werk von zwei Amateurvereinen, welche sich zu einem Orchester rekrutiert haben gespielt wurde. Das war ein Meisterstück an Vereinsleistung im sozialen Sinne, denn, wenn ich die vielen Arbeitsstunden in das Gehalt eines Handwerkers umrechnen würde, könnte ich die Wiener Philharmoniker bezahlen. Doch das geschah alles freiwillig und aus Faszination an der Sache. Das ist unbezahlbar und ist auch der Grund, weshalb ich diese Arbeit sehr schätze.

Welche Ziele verfolgen Sie mit Ihrer Arbeit in der Blasmusikszene?

Grenzen zu überschreiten und Menschen sowie Genres zu verbinden, speziell mit meiner Musik.

Welche Qualitäten sollte ein Dirigent nach Ihrer Meinung mitbringen?

Charakter und Sensibilität im Umgang mit Menschen sind wohl die Qualitäten, mit der meine lange Liste beginnen würde.

Wie arbeiten Sie als Jurymitglied?

Was sind Ihre Grundeinstellung beim Jurieren?

Für mich ist wichtig, wie etwas klingt. Dazu gehört alles, was ich nicht in der Partitur zu lesen brauche, sondern mit geschlossenen

Augen erkennen kann. Natürlich kommt die Beachtung der Werk-treue, Partitur, etc. nicht zu kurz, aber für mich kommt es drauf an, wie etwas klingt.

Wie erfahren Sie die Schweizer Blasmusikszene?

Sehr positiv - es gibt sehr fähige Experten und ich schätze die Schweizer als seriöse Musiker und Künstler, die viel weniger konservativ sind, als in vielen anderen europäischen Ländern

Welchen Ratschlag würden Sie den Musikanten in Bezug auf das Üben geben?

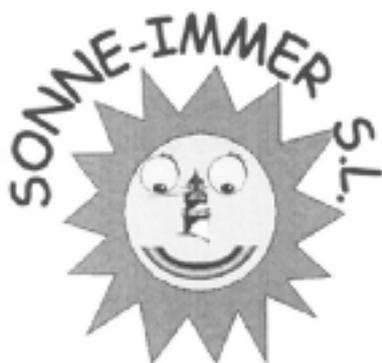
Jede Minute Zeit, die in ein Instrument investiert wird, ist sinnvoll. Es ist sicher nicht die Quantität des Übens, sondern es kommt auf die Qualität des Übens an. Irgendwann im Leben wird sich diese Investition lohnen, denn die Erlebnisse mit der Musik sind unbezahlbar schön.

Herzlichen Dank für das Interview.
Erich Zumstein

Spanien 2006 - Termine - Vorschau

Musikfestival - Musikanten-Treffen - Stadtfest Malgrat
CALELLA - SANTA SUSANNA - MALGRAT DE MAR / Costa del Maresme (Spanien)

für Blasorchester, Fanfaren- u. Spielmannszüge, Chöre, Tanz- und Musikgruppen in allen Besetzungen unter der Schirmherrschaft der Städte Calella, Santa Susanna, Stadt Malgrat de Mar und Playa d'Aro in Zusammenarbeit mit **SONNE-IMMER s.l.**



Der SONNE-IMMER-Superpreis für € 189.--

7 Tage Vollpension in Hotels der gehobenen Klasse inkl. Betreuung u. Organisation der Konzerte + Auftritte

Für jede Gruppe werden 2 - 3 Auftritte bzw. Konzerte an verschiedenen Orten, z.B. Barcelona, Lloret de Mar, Calella, Sta.Susanna und San Marti d'Empuries vorbereitet und ein Herbstinteressantes Ausflugs- u. Rahmenprogramm ausgearbeitet.

Informationen und Ausschreibung bei Monika Rosenberger

Albert-Fritz-Strasse 66 in D - 69124 Heidelberg

Tel. (0049) 06221/780301 / Fax 06221/785024

Internet: www.rosenberger-spanien.de / info@rosenberger-spanien.de

Ostern 2006:

8. bis 15. April

15. bis 22. April

Pfingsten 2006:

27. Mai bis 3. Juni

3. März bis 10. Juni

Herbst 2006:

7. bis 14. Oktober

14. bis 21. Oktober

21. bis 28. Oktober

und zu allen anderen Terminen

Wertungsspiel - Wettbewerb um «Die Palme der Costa del Maresme»

vom 27.05. - 3.06. 2006 für Blasorchester in allen Besetzungen sowie Fanfaren- u. Spielmannszüge. Wertung nach Richtlinien des BVBW mit Pflichtstück und Selbstwahlstück.

Grosses Internationales Stadtfest in Malgrat de Mar vom 7. - 14.10. 2006

Mit Wettbewerb für Blasorchester, Fanfaren- u. Spielmannszüge sowie Majorettengruppen. Die Gewinner ermittelt der Spanische Blasmusikverband Federación Espanola de Bandas y Majorettes.

Siegerprämie: 1. Platz 4.000.- € / 2. Platz 2.000.- € / 3. Platz 1.000.- €

Oktoberfest in Playa d'Aro / Costa Brava vom 7.10. - 15.10. 2006

Geeignete Gruppen können auf Wunsch aktiv dabei mitwirken!

Festprogramm Musikfestival Risch-Rotkreuz 2005

3. ZUGER
MUSIKFESTIVAL
RISCH-ROTKREUZ
11./12. JUNI 2005



Samstag, 11. Juni 2005

12.00 Uhr	Beginn Festbetrieb
13.00-16.50 Uhr	Konzertvorträge im Dorfmattsaal
18.00-18.50 Uhr	Marschmusik auf der Buonaserstrasse
19.00-19.30 Uhr	Musikvorträge auf dem Dorfmattplatz
19.45 Uhr	Fahnenweihe / Diplomvergabe
20.30 Uhr	Unterhaltung mit der Lublaska Blaskapelle

Sonntag, 12. Juni 2005

9.00 Uhr	Beginn Festbetrieb
10.00-14.20 Uhr	Konzertvorträge im Dorfmattsaal
15.00-16.10 Uhr	Marschmusik auf der Buonaserstrasse
16.15-17.30 Uhr	Musikvorträge auf dem Dorfmattplatz
17.30 Uhr	Diplomvergabe
18.00 Uhr	Unterhaltung mit der Humpa Brass

Musikgesellschaft Hünenberg unter neuer Leitung

dass er auch als Barkeeper zu den Besten gehört. Er schmiss die Espresso-Bar wie ein Vollprofi. Sogar die italienischen Hoteliers sind lernfähig: Zu unserem Erstaunen war die Hotelbar bei unserer Ankunft noch geöffnet. Selbstverständlich machten wir von diesem grosszügigen Angebot rege Gebrauch und schlossen den Abend, zur Freude vom unserem Nachtportier Mechmet, mit einem kurzen, dafür heftigen Pianokonzert ab.

Am nächsten Morgen galt es leider die Koffer zu packen und von Riva und Umgebung Abschied zu nehmen. Nach einer zweistündigen Carfahrt trafen wir in Bergamo ein, wo wir in den Genuss einer interessanten Führung durch die romantische Altstadt kamen.

Ein einheimisches Mittagessen rundete den Besuch in Bergamo ab. Anschliessend traten wir nun definitiv die Heimreise Richtung Cham an.

Gutgelaunt und wohlbehalten sties- sen wir im Restaurant Kreuz noch ein letztes Mal auf den gelungenen Vereinsausflug an.

Wir möchten uns bei unserer Präsidentin Karin für die tolle Organisation und bei unserem Dirigenten Christoph für die musikalische Meisterleistung ganz herzlich bedanken.

Wir alle werden diese Reise in unvergesslicher Erinnerung behalten und freuen uns auf eine weiterhin sensationelle Kameradschaft.

Musikgesellschaft Cham:
Patrizia Keiser, Markus Hillebrandt,
Theo Halders



Mathias Weber, der neue Dirigent.

Dank E-Dur hat die Musikgesellschaft Hünenberg einen neuen Dirigenten gefunden!

Wir steckten mitten in den Vorbereitungen fürs Jahreskonzert, als uns letzten November unser ehemaliger Dirigent André Aerschmann mitteilte, dass er uns nach dem Konzert im Januar verlassen werde. Er wolle in München und Paris Angebote annehmen, daher habe er sich schweren Herzens für diesen Schritt entschieden.

Damit hatte wohl niemand von uns gerechnet. Aber das änderte nichts an der Tatsache; und uns war klar, dass wir rasch handeln mussten - wollten wir doch nach der Fasnacht mit den Vorbereitungen fürs Kantonale Musikfestival beginnen.

Also gaben wir unter anderem in der E-Dur ein Inserat auf. Dieses wurde von dem seit kurzem in Hünenberg wohnhaften Mathias Weber mit grossem Interesse gelesen und er meldete sich bei uns.

Ende Januar fand die Stellprobe mit Mathias Weber statt. Für alle Beteiligten war dann schnell klar, dass wir die Zukunft gemeinsam mit diesem jungen, dynamischen Dirigenten antreten wollten. Er bringt viel Erfahrung mit, hat verschiedene Dirigentenkurse absolviert und seine Leistungen an Kantonalen Musikwettbewerben wurden mehrmals als sehr gut bewertet. Zudem stellt er sein Können in der Armee als Spielführer unter Beweis.

Auch in der Vorbereitungszeit aufs Kantonale Musikfestival leistete er während eines Monats Militärdienst als Musikoffizier. Dank seiner Bereitwilligkeit, den Freitagabend nach einer Woche WK jeweils auch noch der Musik zu widmen, verschoben wir während dieser Zeit den Probetag kurzerhand von Donnerstag auf Freitag. Für das Musikfestival wollen wir natürlich gewappnet sein.

Mit den Stücken, die Mathias zusammen mit der Musikkommission dafür ausgewählt hat, werden wir unsere Zuhörer/innen in eine Fantasiewelt entführen.

Lassen Sie sich überraschen! Wir freuen uns, unser Können unter Beweis zu stellen - gemeinsam mit Mathias Weber.

**Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.mghuenenberg.ch**

Veranstaltungskalender

Datum	Verein	Anlass	Ort	Zeit
11./12.06.2005	ZG Blasmusikverb.	3. Zuger Blasmusikfestival	Rotkreuz	
17.06.2005	HM der Stadt Zug	Teilinstrumentierung	Zug	20 Uhr
19.06.2005	MG Steinhausen	Frühschoppenkonzert	Dorfplatz	11 Uhr
03.07.2005	HM der Stadt Zug	Sponsorenkonzert	Kirche Oberwil	
07.07.2005	HM der Stadt Zug	Quartierkonzert	Ammannsmatt	19.30 Uhr
10.07.2005	MG Hünenberg	CH Armbrustschützenfest	Hünenberg	10.45 Uhr
29.07. - 31.07.2005	MG Risch-Rotkreuz	Chilbi Buonas	Buonas	
01.08.2005	MG Hünenberg	Bundesfeier	Hünenberg	19 Uhr
17.09.2005	FM Baar	Marchingparade	Solothurn	16 Uhr
24.09.2005	MG Risch-Rotkreuz	Swiss Open Contest	Luzern	
30.09.2005	HM Oberägeri	Jubilarekonzert	Oberägeri	
30.10.2005	HM der Stadt Zug	Konzert	Waldstätterhof, Brunnen	17 Uhr
05.11.2005	HM der Stadt Zug	Jahreskonzert	Theater Casino, Zug	20 Uhr
12./13.11.2005	MV Rotkreuz	Jahreskonzert	Dormatt, Rotkreuz	20 /17 Uhr
19./20.11.2005	MG Cham	Jahreskonzert	Lorzensaal, Cham	20.15 Uhr
26.11.2005	MG Risch-Rotkreuz	CH Brass Band Wettbewerb	Montreux	
27.11.2005	FM Baar	Kirchenkonzert	Kirche St. Martin, Baar	17 Uhr
27.11.2005	MG Steinhausen	Chilemattkonzert	Chilematt	17 Uhr
08./11.12.2005	MG Risch-Rotkreuz	Adventskonzert	Ibach & Rotkreuz	17 Uhr
11.12.2005	HM Oberägeri	Adventskonzert	Oberägeri	

Vorschau	Verein	Anlass	Ort	Zeit
13./14.01.2006	FM Allenwinden	Jahreskonzert	Aula Allenwinden	20 Uhr
14./15.01.2006	MG Hünenberg	Jahreskonzert	Saal Heinrich	20 /17 Uhr
07.04.2006	ZG Blasmusikverb.	Delegiertenversammlung	Unterägeri	19.30 Uhr

Einsenden an: Zuger Blasmusikverband, Patrik Stadler-Brösel, Bäregand 9, 6467 Schattdorf, eMail patrik.stadler@bluewin.ch



www.

zuger-blasmusikverband.ch

E-Dur-Sponsor



MediBank

Bahnhofstrasse 10, 6300 Zug

Musikgesellschaft Walchwil

sucht Sie per September 2005 als unsere/n

Dirigentin / Dirigenten

Wir sind ein Dorfverein mit 35 motivierten Aktivmitgliedern aller Altersstufen und spielen in der 3. Stärkeklasse in Harmoniebesetzung. Wir proben jeweils am Donnerstag, Zusatzproben finden am Dienstag statt.

Sie sind eine dynamische Persönlichkeit mit Durchsetzungsvermögen, lassen sich für unsere abwechslungsreiche Musik begeistern und fo(e)rtern uns mit Ihrem musikalischen Wissen und Können.

Interessiert? Dann freut sich unser Präsident auf Ihre Kontaktaufnahme:

Info Jürg Portmann, Vorderbergstrasse 24a, 6318 Walchwil
 Telefon Geschäft: 041 758 25 04 / Mobile: 079 663 84 08
juerg.portmann@datazug.ch / www.mgwalchwil.ch